

BERGRETTUNG HINTERSTODER



TÄTIGKEITSBERICHT 2022

MIT IHRER SPENDE

unterstützen Sie den Bergrettungsdienst Hinterstoder beim Ankauf von Geräten und Ausrüstungsgegenständen.

LIEBE BERGFREUNDE!

Sollte es zu einem unverhofften alpinen Unfall kommen, stehen wir Bergretter für alle Naturliebhaber zu jeder Tages- und Nachtzeit zur Verfügung. Um diese ehrenamtliche Tätigkeit ausüben zu können, sind wir auf Spenden angewiesen. Diese Unterstützungen helfen mit, unsere Bergretter entsprechend auszubilden bzw. auszurüsten, sodass wir im Notfall schnell und sicher helfen können. Im Voraus ein herzliches Dankeschön.

Der Bergrettungsdienst Hinterstoder wünscht Ihnen ein schönes und vor allem unfallfreies Jahr 2023.

Mit Bergsteigergrüßen

Martin Hackl

Martin Hackl
Ortsstellenleiter

SKITOURENAUSFLUG IN DONNERSBACH

Ende Jänner entschieden wir uns anstelle der Monatsübung für einen Skitourenausflug in die Steiermark, genauer gesagt nach Donnersbachwald. Bei guten Wetterverhältnissen starteten wir morgens unsere Tour auf den Lämmertörlkopf. Anfänglich noch bei Windstille im frischen Pulverschnee spurend, empfing uns oberhalb der Waldgrenze heftiger

Ziemlich windig...

Wind. Aufgrund der kritischen Lawinenwarnstufe wollten wir uns einen möglichst flachen Anstieg auf den Gipfel suchen. Beim Aufstieg wurden zur Sicherheit und Festigung des Gelernten auch zusätzlich ein Schneeprofil gegraben.

Aufgrund des immer stärker werdenden Windes mussten wir einige Hundert Höhenmeter unter dem Gipfel umdrehen. Die Windspitzen dürften an die 100 km/h erreicht haben und machten ein Weitergehen kaum möglich.

Nach schönen unverspurten Pulverschwüngen im Wald kehrten wir anschließend noch in die Mörsbachhütte ein und ließen die gemeinschaftliche Skitour beim gemütlichen Zusammensitzen ausklingen.

WINTERÜBUNG ROTTAL

Die erste Winterübung der Ortsstelle wurde im oberen Rottal am Fuße des Schrocken in Hinterstoder durchgeführt. Im Stationenbetrieb wurde Wissen hinsichtlich Gefah-



Lagebesprechung

reneinschätzung und Lawinenkunde gefestigt, Fähigkeiten und Fertigkeiten optimiert und Abläufe für den Ernstfall ökonomisiert.

Neben einer intensiven Auseinandersetzung mit der LVS-Suche im schwer zugänglichen Gelände wurde dieses Jahr besonderes Augenmerk auf die Interpretation verschiedener Hanglagen und eines Schneeprofiles gelegt.

Aufstieg





Sondierkette

GEBIETSÜBUNG HINTERSTODER SIGISTAL

Die große Gebietsübung wurde heuer in Hinterstoder abgehalten und bot dabei ein sehr realistisches Lawinenszenario, welches die rund 50 teilnehmenden Bergretter einige Stunden extrem forderte.

Die Alarmierung der Übung wurde um 9:00 Uhr mittels Einsatz-SMS an alle Bergretter übermittelt. Diese beschrieb einen Lawinenabgang im Bereich Gamspitz Nord. Rasch stieg der Stoßtrupp auf und begann mit der Suche der eingegrabenen

Puppen. Nach und nach gelangten weitere Bergretter zum Einsatzort und unterstützten die dort bereits beschäftigten Bergretter. Um auch die Sondierkette bei einer so groß angelegten Übung umzusetzen, wurde eine Puppe ohne LVS eingegraben.

Die Übung zeigte einmal mehr, welcher logistischen Aufwand ein Lawinenabgang mit mehreren Verschütteten bedeutet und dass ein solches Szenario nur mit Hilfe eines großen Teams bewältigt werden kann.



ÜBUNG POPPENBERG KLETTERSTEIG

Um für den Beginn der Klettersteig-saison gerüstet zu sein, wurde im April eine Übung am Poppenberg-Klettersteig angesetzt. Dabei wurde ein mögliches Szenario geübt, in welchem zwei Klettersteiggeher ausrutschen, sich verletzen und daraus folgend aus dem steilen Gelände mittels Dyneaseilbergung gerettet werden müssen. Nach kurzem Zustieg zum Unfallort wurde rasch mit der Versorgung und dem Abtransport der beiden Personen begonnen. Dieser erfolgte zügig und problemlos.

rechts: Mannschaftszug
unten: Abtransport





Anspruchsvolles
Übungsgelände

ÜBUNG PRIEL KLETTERSTEIG

Im Sommer 2019 wurde der neu sanierte und verlängerte Priel-Klettersteig eröffnet. Durch diese Verlängerung ist der Klettersteig nun der längste und einer der anspruchsvollsten in Österreich. Die Übung beinhaltet zwei Schwerpunkte. Zum einen wurde der Standplatzbau im Steig und der Aufbau des Dyneema Systems vertieft und wiederholt. Und zum anderen wurden schnelle und sichere Zustiegs- und Notausstiegsbereiche definiert. Bei bestem Wetter konnten wir den Klettersteig aus der Sicht des Retters wiederholt erkunden. Somit wissen wir, wie im Ernstfall eine schnelle und schonende Bergung durchgeführt werden kann.

Standplatzbau



ABSTURZ PARAGLEITER

Anfang August wurden wir zu einer Paragleiterbergung im Bereich des Schnabelwipfels gerufen. Ein Mann stürzte mit seinem Paragleiter ab und blieb auf einer Seehöhe von ca. 1.600 m im unwegsamen Gelände auf einer Fichte hängen. Der Pilot blieb beim Absturz unverletzt, konnte sich jedoch nicht selbstständig aus dieser Lage befreien.



Sicherungsmann

EINSATZ JÄGER

Ein Berufsjäger war mit einem Jagdgast im Bereich Schwarzkogel Sand zur Gamsjagd unterwegs. Der erfahrene und ortskundige Mann stürzte aber unglücklich und zog sich eine Knieverletzung zu. Der Jäger alarmierte daraufhin über Notruf die Einsatzkräfte. Eine Hubschrauberunterstützung war aufgrund der Witterung und Uhrzeit nicht mehr möglich. Die verletzte Person wurde nach der Erstversorgung mittels Gebirgstrage durch steiles und unwegsames Gelände zur nächsten Forststraße abtransportiert. Nach erfolgreicher Rettung wurde der Verletzte im Landeskrankenhaus Kirchdorf/Krems behandelt.

Erstversorgung



DANKE! DANKE!



SEILBAHN- BERGEÜBUNG

Vor Beginn der Skisaison ist der Seilbahnbetreiber verpflichtet, eine Bergeübung durchzuführen. Im Zuge der Neuinbetriebnahme der 10er Hössbahn wurde auch ein neues und sehr effizientes Bergesystem angeschafft.

Um im Ernstfall einen reibungslosen Ablauf gewährleisten zu können, wurde gemeinsam mit den Seilbahnbediensteten und anderen Organisationen die Personenbergung von der 10er-Gondel geübt. Bei der Nachbesprechung wurden noch offene Fragen geklärt und Verbesserungen für den Ernstfall besprochen.



Ortsstelle Hinterstoder
Hinterstoder 29
A-4573 Hinterstoder

Raiba Hinterstoder
IBAN: AT80 3416 5000 0001 0710
BIC: RZOOAT2L165

A. Frech
PHOTOGRAPHY